©Naturkundliche Station der Stadt Linz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BIO II 90.005/6

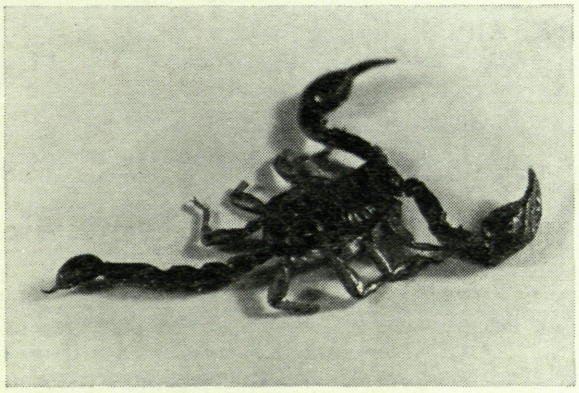
apollo

Nachrichtenblatt der Naturkundlichen Station der Stadt Linz

Folge 6 Linz, Winter 1966

Gibt es in Linz Skorpione?

In letzter Zeit wurden in Linz mehrmals Skorpione gesehen. Einzelne Exemplare hat man den zuständigen Stellen überbracht. Die Bevölkerung der Stadt Linz und ihrer näheren Umgebung wird nun gebeten, gelegentliche Funde dieser Tiere der Naturkundlichen Station der Stadt Linz, Roseggerstraße 22, Tel. 23 4 47, zu übermitteln oder bekanntzugeben. Dadurch soll geklärt werden, ob eine der drei mitteleuropäischen Skorpionarten tatsächlich auch in Oberösterreich vorkommt oder ob es sich bei den bis jetzt beobachteten und überbrachten Exemplaren nur um Tiere handelt, die von Urlaubsreisen oder bei Importen usw. eingeschleppt wurden.



1½fache natürliche Größe

Ein in Linz 1947 gefundenes Exemplar von — vermutlich — Euscorpius italicus

In Mitteleuropa gibt es drei Arten von Skorpionen: *Euscorpius italicus, Euscorpius carpathicus* und *Euscorpius germanus.* Das Verbreitungsgebiet des Karpaten-Skorpions reicht bis Krems in Niederösterreich, das des Mittelmeer-Skorpions bis Innsbruck. Zwischen Krems und Innsbruck wurde bis jetzt noch keine von diesen beiden Arten festgestellt. Die vorhin erwähnten zweifelhaften Funde lassen aber darauf schließen, daß ihr Lebensbereich doch über diese beiden Orte hinausreicht.

Die mitteleuropäischen Skorpione leben unter Steinen oder Reisighaufen, die der Sonne ausgesetzt sind. Gelegentlich kommen sie auch in Wohnungen vor. Sie sind ausgesprochene Nachttiere, die nur in der Dunkelheit auf Nahrungssuche gehen. Die Beutetiere (Insekten und Tausendfüßler) werden mit den großen Scheren gefaßt, mit dem Schwanzstachel gestochen und dadurch getötet (im Stachel befindet sich eine Drüse, die Gift ausscheidet). Die Skorpione begatten sich im Frühjahr. Gleich nach der Eiablage kriechen die winzigen Jungtiere aus und werden vom Muttertier bis zu ihrer Vervollkommnung auf dem Leib herumgetragen.

Während die mitteleuropäischen Skorpione nur eine Länge von ungefähr vier Zentimetern erreichen, gibt es in den Tropen Westafrikas Arten, die bis 18 cm lang werden. In den Sandwüsten Nordafrikas, in den Südweststaaten der USA leben Skorpione, deren Stich auch für den Menschen tödlich ist. Schauerromane haben dies oft zum Mittelpunkt ihrer Handlungen gemacht. Skorpionen in Lebensgefahr wird sogar Selbstmord mit dem eigenen Stachel angedichtet. Das Gift der mitteleuropäischen Skorpione kann dem Menschen keinen ernsthaften Schaden zufügen, so daß ein vorsichtiges Fangen kein unmögliches Wagnis bedeutet.

Günther Theischinger

Meine Nachbarin - die Ringamsel

Wenn ich in meiner Hütte, die ich mir hoch oben im Böhmerwald erbaute, am frühen Morgen eines Frühlingstages die Augen öffne, hör ich sie schon. Und verlöscht am Abend das Tageslicht, hör ich sie noch immer. Gleich, ob es regnet, schneit, oder ob ein warmer Wind die letzten Schneereste zu tilgen versucht, die der Winter besonders an den Waldrändern liegen gelassen hat und der immer wieder versucht, seine verlorene Herrschaft zurückzuerobern. Bis in den Mai hinein ist man vor seinen Überfällen nicht sicher. Das ist der Lebensraum unserer Ringamsel *(Turdus torquatus).*

Von den hispanischen Gebirgen über die französischen, italienischen, schweizerischen und österreichischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Apollo

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 06

Autor(en)/Author(s): Theischinger Günther

Artikel/Article: Gibt es in Linz Skorpione? 1